



Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Jahresbericht 2017



Gliederung

1.	Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite	3
2.	Abwehrender Brandschutz	Seite	8
2.1.	Rettungsleitstelle	Seite	12
2.2.	Feuerlöscherwerkstatt	Seite	12
3.	Vorbeugender Brandschutz	Seite	13
4.	Technik und Versorgung	Seite	14
5.	Katastrophenschutz	Seite	15
6.	Einsatzberichte	Seite	17
7.	Schlusswort	Seite	31



1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen.

Diese Aufgabe wird von der Berufsfeuerwehr gemeinsam mit 12 Freiwilligen Feuerwehren sichergestellt.

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst gibt es 87 Stellen, davon sind aufgaben- und haushaltstechnisch 62,830 Stellen dem feuerwehrtechnischen Einsatzdienst, 21,82 Stellen dem Rettungsdienst und 2,35 Stellen dem Katastrophenschutz und der Freiwilligen Feuerwehr zugeordnet. Für den erforderlichen Nachwuchs der Berufsfeuerwehr sorgt eine kontinuierliche Neueinstellung von Brandmeister- und Brandoberinspektoren-Anwärtern sowie von Auszubildenden für den Beruf Notfallsanitäter. Während die feuerwehrtechnische Ausbildung 2 Jahre dauert und einen erfolgreichen Berufsabschluss vor der Einstellung in den Feuerwehrdienst voraussetzt, beträgt die Berufsausbildung zum Notfallsanitäter 3 Jahre. Nach Beendigung der Notfallsanitäterausbildung schließt sich die 2-jährige Feuerwehrlaufbahn-Ausbildung an. 2017 befanden sich insgesamt 7 Personen in einem Ausbildungsverhältnis. Von den 7 Auszubildenden werden in 2018 drei Brandmeisteranwärter und ein Brandoberinspektorenanwärter ihre Ausbildung beenden. Gleichzeitig erfolgt im Jahr 2018 die Neueinstellung von 2 Brandmeisteranwärtern und 1 Brandoberinspektorenanwärter. Die Ausbildung erfolgt jeweils abschnittsweise bei der Berufsfeuerwehr bzw. an entsprechenden Ausbildungseinrichtungen.

Bei den 12 Freiwilligen Feuerwehren sind 296 aktive Mitglieder gemeldet. Das sind 12 aktive Mitglieder mehr als im Jahr 2016. Von den 296 aktiven Mitgliedern sind 52 weiblich. In den 10 Kinder- und Jugendfeuerwehren sind je 131 Kinder und Jugendliche aktiv. 203 Kameraden/innen sind in den Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren organisiert. Die Mitgliederzahlen der Einsatzabteilungen sind in den letzten 3 Jahren relativ konstant geblieben, mit einem leichten Aufwärtstrend 2017. Diese Entwicklung beruht in erster Linie auf einer sehr guten Nachwuchsarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren. In den letzten Jahren konnten verstärkt Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen übernommen werden und so die Einsatzabteilungen stabilisieren. Auch 2017 sind durch altersbedingte Einsatzgrenzen oder durch gesundheitsbedingte Ursachen aktive Kameraden aus dem Einsatzdienst ausgeschieden und in die Alters- und Ehrenabteilungen übergewechselt. Die Mitgliederzahlen bei den Jugend- und Kinderfeuerwehren sind hingegen stabil und zeugen von einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Kameradinnen und Kameraden, die sich neben ihren Verpflichtungen in der Einsatzabteilung in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2017



Auf Grund der besonderen Gefahrenlage ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr mit insgesamt 58 freiwilligen Betriebskräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können.

In der Tabelle 1 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 2009 zu sehen. Ab dem Jahr 2011 wurden auch die Kinderfeuerwehren mit in die Tabelle 1 aufgenommen.

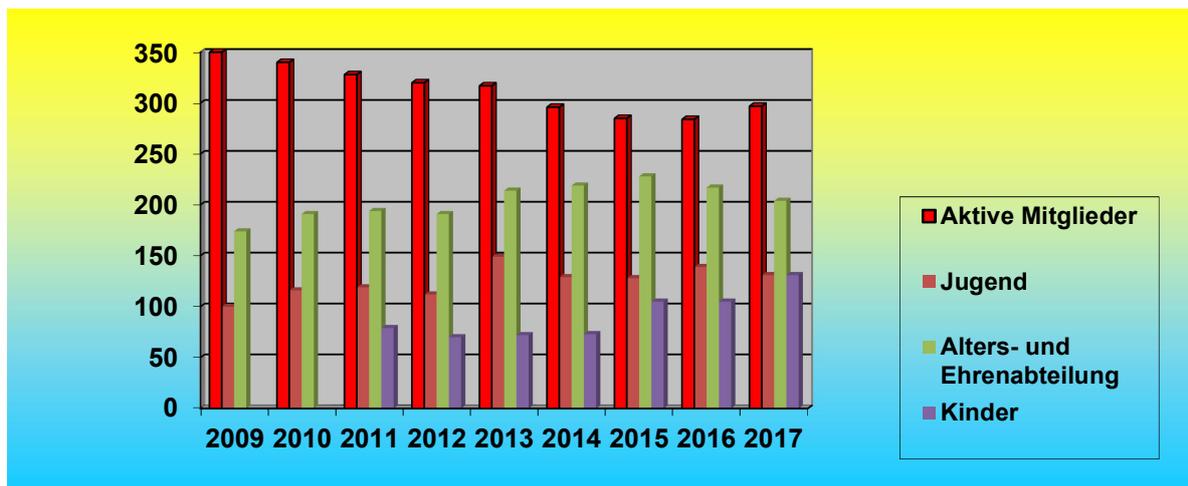


Tabelle 1

Von insgesamt 761 Mitgliedern in den Freiwilligen Feuerwehren sind 296, also nur 38,89 %, im aktiven Dienst tätig. 17,56 % der aktiven Mitglieder sind weiblich. Nach Auswertung der Einsätze des Jahres 2017 muss eingeschätzt werden, dass nur vier Freiwillige Feuerwehren - Roßlau, Süd, Mildensee und Rodleben - rund um die Uhr in einer Gruppen- bzw. Staffelstärke einsatzbereit sind. Die übrigen 8 Freiwilligen Feuerwehren sind von 16:00 Uhr bis 06:00 Uhr, an den Wochenenden/Feiertagen durchgängig, sonst teilweise einsatzbereit. Das heißt, vorgegebene Personalanforderungen hinsichtlich der Fahrzeugbesetzung und damit der Ausrückstärke können nicht zu allen Tageszeiten abgesichert werden.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2017



Die Tabelle 2 zeigt eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliederstärken in den Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau.

Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Alters- bzw. Ehrenabteilung	Wehrleiter
Berufsfeuerwehr	63	-	-	-	Kam. Kuhnhold
Alten	24	18	23	18	Kam. Richter
Kochstedt	15	4	-	11	Kam. Stieler
Kühnau	21	7	14	7	Kam. Eschberger
Mildensee	14	13	8	10	Kam. Leideritz
Mosigkau	17	9	13	7	Kam. Lütze
Sollnitz	16	-	-	6	Kam. Meier
Süd	27	17	19	23	Kam. Kirschke
Waldersee	25	13	11	12	Kam. Schildhauer
Roßlau	54	24	21	29	Kam. Schammer
LG Streetz	8	-	-	21	
Rodleben	28	11	16	17	Kam. Simon
LG Brambach	11	-	-	-	
Meinsdorf	20	15	6	30	Kam. Kunert
Mühlstedt	16	-	-	13	Kam. Freitag
Werkfeuerwehr DHW	58	-	-	-	Kam. Mingo

Tabelle 2

Traditionell gibt es jedes Jahr für die Freiwilligen Feuerwehren einen Ausbildungstag bei der Berufsfeuerwehr. Im jährlichen Wechsel zwischen Wehren mit Gruppen- oder Staffelbesetzung müssen die Freiwilligen Feuerwehren an verschiedenen vorbereiteten Stationen ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen.

Am 30. September 2017 waren fünf Freiwillige Feuerwehren, diesmal mit Gruppenbesetzung, bei der Berufsfeuerwehr. Für sie galt es, an sechs Stationen unterschiedliche Einsatzaufgaben aus den Bereichen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung zu lösen. Dabei handelte es sich um einen Kellerbrand, einen Wohnungsbrand, das Absuchen von Räumen nach vermissten Personen bei Null Sicht, Feuerwehrknoten und Absturzsicherung, die Vornahme von tragbaren Leitern und ein schriftlicher Test. Bei dieser Art der Ausbildung können die teilnehmenden Feuerwehren ihren Ausbildungsstand überprüfen und für die eigene Standortausbildung wertvolle Anregungen mitnehmen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Knoten und Stiche müssen immer geübt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Absuche nach Personen.

2017 wurden wieder zahlreiche Lehrgänge für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei der Berufsfeuerwehr angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr 2016 gab es eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen. Insgesamt nahmen 152 Kameradinnen und Kameraden teil. Im Jahr 2016 waren es 51 Teilnehmer. Folgende Lehrgänge wurden durchgeführt:

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| • Truppmann | 37 Kameraden/-innen |
| • Truppführer | 9 Kameraden/-innen |
| • Atemschutzgeräteträger | 12 Kameraden/-innen |
| • Sprechfunker | 33 Kameraden/-innen |
| • Motorkettensägeführer | 9 Kameraden/-innen |
| • Technische Hilfeleistung | 6 Kameraden/-innen |
| • Maschinist | 9 Kameraden/-innen |
| • Bootsführerschein | 9 Kameraden/-innen |
| • Brandcontainer | 22 Kameraden/-innen * |
| • Staplerschein | 6 Kameraden/-innen * |

*Ausbildung durch Drittanbieter

Wie jedes Jahr wieder, müssen alle Atemschutzgeräteträger mindestens einmal im Jahr die Atemschutzübungsanlage als Sicherheitstraining durchlaufen. Das bedeutet für alle 152 Atemschutzgeräteträger, einen schweißtreibenden Parcours mit vollständig angelegter Schutzausrüstung kriechend, kletternd und ertastend zu überwinden. Zielstellung ist es, die Kameraden mit ihrer Atemschutztechnik vertraut zu machen und auf mögliche Notfälle vorzubereiten.

Am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge sind zusätzlich zu den Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 39 und von der Berufsfeuerwehr 41 Lehrgänge besucht worden.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2017



Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung konnten weitere 4 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr einen Führerschein der Klasse C erwerben. Dieser ist zum Führen der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr notwendig, die über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht liegen.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat auch 2017 das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren und in den Fachdiensten Katastrophenschutz durch die Zahlung einer Zuwendung in einen bestehenden Versicherungsvertrag gewürdigt. Ein Anspruch kann nur durch das Erbringen einer Mindestanzahl an festgelegten Ausbildungs- und Einsatzstunden oder durch die aktive Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger erworben werden. Bei 322 Kameraden konnten so insgesamt 38.479 Euro in die Verträge (Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Helfer im Katastrophenschutz) eingezahlt werden.

Aktiv wie in jedem Jahr waren auch die Jugendfeuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau. Das Jahr begann im Februar mit dem Karnevalsanzug. Fast 100 Kinder der Jugendfeuerwehr begleiteten den Festumzug durch die Stadt.

Das 4-tägige Jugendzeltlager der Jugendfeuerwehr fand in der Zeit vom 28. Juni bis 1. Juli 2017 mit 120 Teilnehmern wieder im Schwimmbad in Rodleben statt. Dort lernten die Jugendlichen nicht nur theoretisches Feuerwehrwissen, sondern sie absolvierten auch einen

Ausbildungstag bei der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau. Aber auch Sport und Spiel kamen in den 4 Tagen nicht zu kurz.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Eröffnung des Zeltlagers.

Im Jahr 2017 wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt die 10. Kinderfeuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau gegründet. Zum ersten Mal erfolgte auch für die Kinderfeuerwehren eine Abnahme der Kinderflamme. Hier konnten 50 Kinder ihr Feuerwehrwissen in Theorie und Praxis erfolgreich unter Beweis stellen. Der Aktionstag der Kinderfeuerwehren fand am 29. April 2017 wieder im Naturbad in Mosigkau statt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ausbildung zur Löschwasserversorgung.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Gemeinsame Stärkung nach der Ausbildung.

2. Abwehrender Brandschutz

Die effektive Brandbekämpfung sowie eine schnelle technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen und anderen Ereignissen ist eine der Hauptaufgaben der Feuerwehr. Wie auch in den Jahren zuvor galt es im Jahr 2017 wieder große Herausforderungen zu bewältigen. Die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau wurden insgesamt zu 2.076 Einsätzen alarmiert. Das sind 459 Einsätze mehr als im Jahr 2016. Eine der Ursachen für den Anstieg der Einsatzzahlen sind die Unwetterereignisse im Jahr 2017. Der Durchschnitt der Einsatzzahlen seit dem Jahr 2007 liegt bei 1.725 Einsätzen pro Jahr.

Bei den Einsätzen im Jahr 2017 handelt es sich um 147 Einsätze zur Brandbekämpfung, 1.753 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und 176 übrige Einsätze.

Zwei Angehörige der Feuerwehr wurden bei Einsätzen im Jahr 2017 leicht verletzt. Eine Verletzung ist bei einem Einsatz mit einer Kettensäge verursacht worden. Der Kamerad kam Dank seiner Schutzkleidung mit leichten Verletzungen davon.

Insgesamt konnten durch die Feuerwehr 145 Personen unverletzt gerettet werden, 125 Personen hatten Verletzungen unterschiedlichster Art. Leider konnten im Jahr 2017 30 Personen nur noch tot durch die Feuerwehr geborgen werden. Bei der Tierrettung wurden 27 Tiere unverletzt, 3 verletzt und 43 tot geborgen.

5.065 mal ist der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr im Jahr 2017 alarmiert worden. Auf den Rettungswagen entfallen 2.623 und auf das Notarzteinsatzfahrzeug 2.442 Einsätze.

In der Einsatzstatistik nicht erfasst sind weitere 105 Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam. Das sind u. a. Tätigkeiten wie das Aufhängen von Plakaten, das Entleeren der Parkscheinautomaten oder die Unterstützung bei Transportaufgaben.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen zu den letzten 18 Jahren abgebildet.

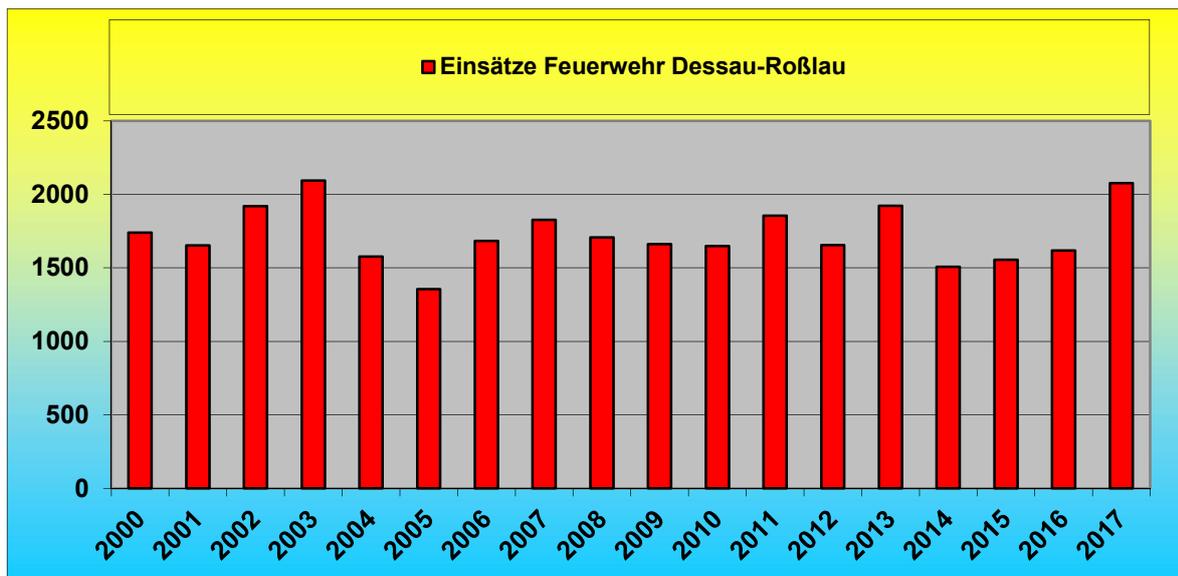


Tabelle 3

Die genaue Auflistung der Einsätze nach Stichworten ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

Ereignisgruppe	Ereignisart	Anzahl
Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	28
Brand	Großbrand	3
Brand	Kleinbrand A	27
Brand	Kleinbrand B	83
Brand	Mittelbrand	6
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit	59
Hilfeleistung	Gasausströmung	5
Hilfeleistung	Explosion ohne Brandfolge	1
Hilfeleistung	Hochwasser	10
Hilfeleistung	Person in Notlage	255
Hilfeleistung	Rauchentwicklung ohne Brand	29
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	604
Hilfeleistung	Sturmschaden	552
Hilfeleistung	Tier in Notlage	105
Hilfeleistung	Unwetter	8
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	18
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	46
Hilfeleistung	Wasser-, Eisunfall	2



Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	15
Hilfeleistung	Wasserschaden	38
Übrige	Blinder Alarm	58
Übrige	Böswilliger Alarm	4
Übrige	Einsatzübung	18
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	102

Tabelle 4

Im Anhaltischen Theater wurden insgesamt 169 Vorstellungen durch die Stellung einer Brandsicherheitswache abgesichert. Dabei wurden 1.420 Stunden Sicherheitswachdienst geleistet. Von diesen Stunden entfallen auf die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren 696 und auf die Berufsfeuerwehr 724 Stunden. Eine Darstellung der Anzahl der Vorstellungen und der geleisteten Stunden ist der Tabelle 5 zu entnehmen.

Brandsicherheitswachen am Anhaltischen Theater Dessau 2017

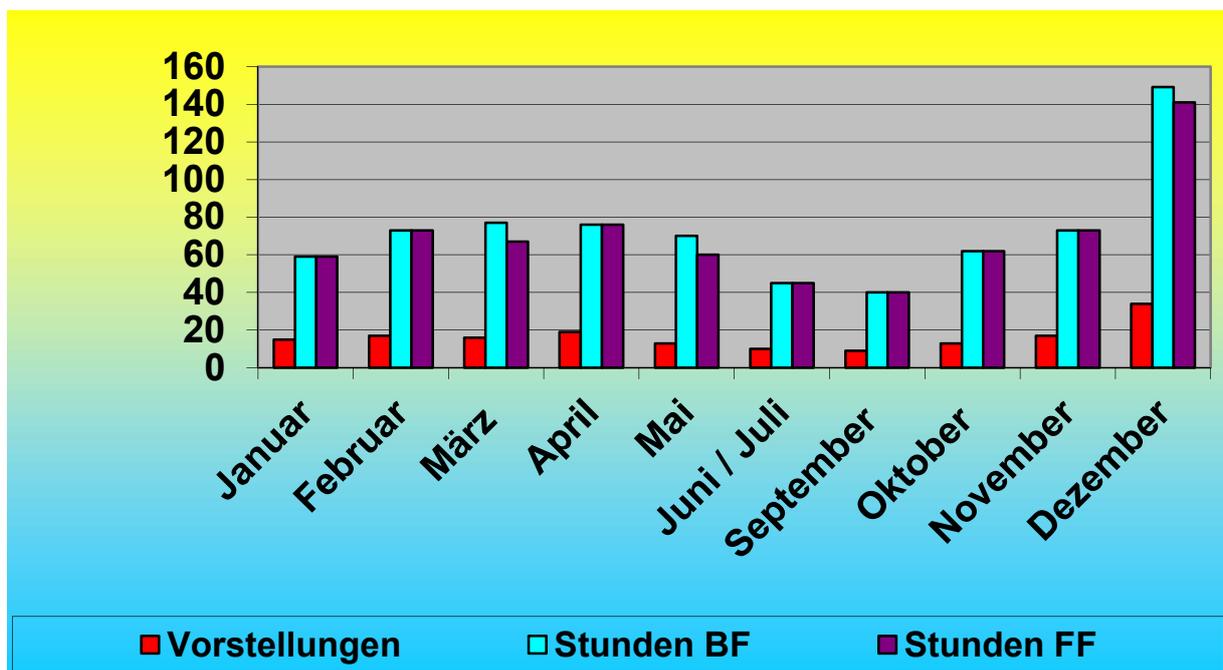


Tabelle 5

Im Jahr 2017 führten die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren wieder mehrere Einsatzübungen durch. Das waren zum einen Übungen zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung, aber auch Ausbildung zur Eisrettung und zu tragbaren Leitern.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ausbildung zur Eisrettung.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzübung Wohnungsbrand.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Tragbare Leitern am Übungsturm.



© Levin Krause

Einsatzübung in einer Schule in der Ringstraße.

Am 6. Dezember 2017 wurde die überarbeitete „Risikoanalyse Brandschutz“ im Stadtrat beschlossen. Die Risikoanalyse dient der Zielstellung, Schutzziele zu bestimmen, um daraus die Personal- und Sachausstattungen der Feuerwehr nach den örtlichen Verhältnissen zu ermitteln. Sie bildet die planerische Grundlage für die personelle, technische und bauliche Ausstattung der Feuerwehren für die nächsten Jahre. Ein bis in das Jahr 2027 vorgedachtes Fahrzeugnutzungskonzept ist Bestandteil der „Risikoanalyse Brandschutz“. Der Beschluss der Risikoanalyse durch den Stadtrat ist eine wichtige Voraussetzung zur Beantragung von Zuwendungen beim Land Sachsen-Anhalt für die Beschaffung von Fahrzeugtechnik bzw. für Neubau- und/oder Erweiterungsmaßnahmen von Feuerwehrgerätekäusern.



2.1. Rettungsleitstelle

Im Jahr 2017 wurden 17.752 Hilfeersuchen über den Notruf an die Rettungsleitstelle gerichtet. Aus diesen Hilfeersuchen der unterschiedlichsten Arten resultierten 2.076 Einsätze für die Feuerwehr. Für die Bewältigung dieser 2.076 Einsätze wurden die Feuerwehren insgesamt 2.357 mal alarmiert. Zu diesen Einsätzen rückten 14.322 Einsatzkräfte mit 3.689 Einsatzfahrzeugen aus. Der Rettungsdienst im Stadtgebiet kam insgesamt 11.788 mal zum Einsatz. Diese Einsätze teilen sich auf die Leistungserbringer Berufsfeuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz auf. Zu diesen Einsätzen wurden 16.742 Einsatzfahrzeuge eingesetzt. Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wurde 2.928 mal vermittelt. Weitere 35.064 Anrufe mit Anfragen, unter anderem zu Bereitschaftsdiensten, sind neben den Notrufen im Jahr 2017 in der Rettungsleitstelle bearbeitet worden. Dazu kommen noch zahlreiche Funkmeldungen der Einsatzfahrzeuge zu Rückinformationen und Anfragen. Die Mitarbeiter der Rettungsleitstelle haben 15.511 Anrufe getätigt.

Das System für den Empfang von automatischen Notrufen aus PKW – eCall - wurde in der Rettungsleitstelle Dessau-Roßlau im 3. Quartal 2017 eingerichtet. Die Installation der Hard- und Software erfolgte durch eine Fachfirma. Im Anschluss daran erfolgte die Erweiterung des Einsatzleitrechners, um die vom Vermittlungs- und Abfragesystem empfangenen Daten verarbeiten zu können. Zielstellung ist es, Unfälle von Fahrzeugen ohne Zeitverzug mit genauer Standortangabe und ohne ein aktives Eingreifen durch verunfallte Personen oder Unfallzeugen gemeldet zu bekommen. Somit kann die Aktivierung des Rettungsablaufes frühzeitiger ausgelöst werden.

Die Gesamtkosten zur Einrichtung des eCall betragen im Jahr 2017 56.063 Euro.

2.2. Feuerlöcherwerkstatt

Im Jahr 2017 sind in insgesamt 49 Objekten der Stadtverwaltung durch die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr 785 Handfeuerlöcher geprüft worden. Auf Grund altersbedingter Aussonderungen wurden im Jahr 2017 124 neue Handfeuerlöcher beschafft. Es handelt sich hierbei um 120 ABC-Pulverfeuerlöcher mit 6 kg Löschpulver, 2 ABC-Pulverfeuerlöcher mit 2 kg Löschpulver und 2 Sechs-Liter-Fettbrandlöcher.

Ein weiterer Mitarbeiter wurde als Sachkundiger für die Prüfung von Handfeuerlöchern ausgebildet, für drei Mitarbeiter stand im Jahr 2017 eine Weiterbildung an.

Zusätzlich wurden bei 14 Schulungsveranstaltungen insgesamt 200 Teilnehmer aus der Stadtverwaltung oder von anderen Behörden und Unternehmen im Umgang mit Handfeuerlöchern geschult.



3. Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Verhütung von Bränden, zur Verhinderung der Brandausbreitung und den Schutz von Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt, von Bränden ausgehende Gefahren sowie der Aufklärung zum brandschutzgerechten Verhalten.

Hauptaugenmerk bei der Umsetzung dieser Maßnahmen bildet dabei die Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren sowie die Durchführung von Brandsicherheitsschauen in ausgewählten Unternehmen, Objekten und Einrichtungen.

Durch das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz wurden auch im Jahr 2017 wieder eine Vielzahl von Brandsicherheitsschauen gemäß der Verordnung über die Brandsicherheitsschauen des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. Es wurden insgesamt 133 Begehungen in Unternehmen durchgeführt und dabei 558 Mängel im Brandschutz festgestellt. Diese Mängelfeststellungen führten zu 44 Nachkontrollen.

Mängelschwerpunkte waren dabei wiederholt

- das unzulässige Offenhalten von Brandschutztüren,
- fehlende Wartungs- und Prüfnachweise für brandschutztechnische Geräte und Anlagen,
- unvollständige Beseitigung von festgestellten Mängeln in Prüfberichten,
- die fehlenden Brandschutzabschottungen bei der Durchführung von elektrischen Leitungsanlagen sowie Sanitärrohrleitungen durch Wände und Decken und die
- unzulässige Rettungsweggestaltung, insbesondere durch Abstellen und Lagern von Materialien und Mobiliar in Fluren und Treppenträumen.

Des Weiteren wurden durch das Sachgebiet als zuständige Brandschutzdienststelle im Jahr 2017 auf Anforderung 192 Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren erstellt. Zusätzlich zu diesen Stellungnahmen gab es zahlreiche telefonische und mündliche Beratungen sowie Vorortbegehungen zu Bauvorhaben bzw. Ausführungsfragen.

Besondere Bauvorhaben waren dabei:

- Neubau Gemeindehaus der Neuapostolischen Kirche Kantorstraße
- Brandschutztechnische Aufwertung der Y-Hochhäuser
- Erweiterung des MVZ im 2. Obergeschoss des Dessau-Center
- Umbau Einrichtungshaus SCANTO
- Sanierung Schloss Großkühnau
- Neubau Audi Terminal in der Heidestraße
- Brandschutztechnische Aufwertung des Amtsgerichts und
- Neubau Rewe – Markt am Luchplatz.



4. Technik und Versorgung

Im Jahr 2017 wurde für die Berufsfeuerwehr über die zentrale Beschaffung des Landes Sachsen-Anhalt ein neuer Rüstwagen beschafft. Der Aufbau und das Fahrgestell wurden von der Firma Magirus in Ulm gefertigt und Ende November ausgeliefert. Der Rüstwagen kostete 474.000 Euro, 150.000 Euro wurden vom Land Sachsen-Anhalt als Fördermittel bereitgestellt. Zur Ausstattung gehören ein fest eingebauter Stromgenerator mit einer Ausgangsleistung von 30 kVA, eine Seilwinde nach vorn und hinten mit einer Zugkraft von 100 kN, Rettungsgeräte wie Schere/Spreizer mit Hydraulischem Antrieb, Hebekissen in mehreren Größen und unterschiedlicher Hubkraft, Rettungsplattform für Lkw und Busunfälle, Schwerlasthebesatz mit diversen Aufsätzen mit einer Hubkraft von 60 t und technische Geräte wie Akkuschauber, Bohrmaschine und Stemmhammer. Das Fahrzeug ist mit Allrad ausgestattet und dadurch sehr geländegängig.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der neue Rüstwagen der Berufsfeuerwehr.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Übergabe an die Einsatzabteilung.

150.000 Euro wurden im Jahr 2017 für die Unterhaltung der vorhandenen Einsatzfahrzeuge bei der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren aufgewendet.

Für die bauliche Unterhaltung der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr wurden 80.000 Euro eingesetzt. Ein Teil davon entfiel auf notwendige Wartungsverträge für die baulichen Anlagen sowie auf die Turmsanierung in Mildensee und den Einbau neuer Tore bei den Freiwilligen Feuerwehren Kochstedt und Sollnitz.

Neue Dienst- und Schutzkleidung für die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren wurden für insgesamt 60.000 Euro beschafft.

Bei den Geräten und Ausrüstungen stand, wie schon im Jahr 2016, die notwendige Erneuerung der Atemschutztechnik im Vordergrund. Weiterhin wurden für 14.500 Euro vier neue Chemikalienschutzanzüge und für 6.500 Euro eine Waschstation für Chemikalienschutzanzüge erworben. In Auswertung der Unwetterereignisse im Jahr 2017 wurden zusätzlich zwei neue Motorkettensägen mit langem Schwert beschafft. Insgesamt wurden für Geräte und Ausrüstung 55.000 Euro aufgewendet.



5. Katastrophenschutz

Im Jahr 2017 haben sich die Risiken und Gefährdungen auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau nicht verändert. Die hochwassergefährdete Lage an Elbe und Mulde bleibt bestehen.

Die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich der BAB 9, zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau Ost sowie der 2. BA Wasserstadtdeich einschließlich Deichscharte, wurden abgeschlossen.

Durch den LHW wurde die Baumaßnahme Deich Möster Höhen umgesetzt. Die Spundwand und der Deichkörper sind fertiggestellt. Derzeit sind noch Restarbeiten an den Deichverteidigungswegen und den Überfahrten in Arbeit. Mit der Fertigstellung dieses Deichabschnittes wird ein neuralgischer Punkt der Hochwasserabwehr auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau beseitigt.

Für die geplanten Maßnahmen „Sanierung Ringdeich im Luisium“ und „Deich Scholitzer See“ wurden durch das Sachgebiet Katastrophenschutz jeweils die fachlichen Stellungnahmen für die Genehmigungsbehörde zugearbeitet.

Für die neun Wasserwehren konnten über Fördermittel des Landes je ein Ausrüstungspaket, bestehend aus 7 wetterfesten Jacken und Hosen, sowie 5 Wathosen und 5 Taschenlampen beschafft werden. Die Übergabe erfolgte im Frühjahr. Mit der Wasserwehr Mosigkau wurde am 1. April 2017 eine Übung zur Steuerung der Umflutgräben in der Ortslage erfolgreich durchgeführt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Lagebesprechung vor der Übung.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Ein Wehr wird geöffnet.

Der Schulungsplan für den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau wurde durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz im Jahr 2017 wie vorgesehen umgesetzt. Inhalt der Stabsrahmenübung war der angenommene Bombenfund im Wohngebiet Dessau-Nord. Weiterhin fanden 3 Schulungen mit dem Programmsystem „DISMA 5“ statt. 3 Mitglieder des Katastrophenschutzstabes haben den Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“ am IBK in Heyrothsberge absolviert. Ein weiteres Mitglied hat das Seminar "Soziale Medien, Spontanhelfer und Bevölkerungsschutz" an der AKNZ besucht.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2017

Am 21. November 2017 wurde durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst eine großangelegte Übung im Anhalten Theater Dessau durchgeführt. Bei dem angenommenen Brandszenario im Bühnenhaus sind mehrere Personen vermisst worden. Die Verletzten mussten durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr gerettet werden und anschließend durch die Schnelle Einsatz Gruppe (SEG) und den Fachdienst Sanität medizinisch versorgt werden. Neben diesen beiden Einheiten wurden alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt sowie der Fachdienst Betreuung alarmiert.

Zusätzlich wurde die Übung genutzt, um auch die Stabsmitglieder zu alarmieren. Dabei musste jedoch festgestellt werden, dass technische Probleme mit der automatischen Telefonalarmierung auftraten.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Aufbau des Behandlungsplatzes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Versorgung der Verletzten.

Im Jahr 2017 wurden durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz zahlreiche Schulungen für Brandschutz- und Evakuierungshelfer durchgeführt. Auch die Ersthelfer der Stadtverwaltung wurden wieder im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst weitergebildet. Insgesamt wurden 8 Ersthelferlehrgänge und 19 Aufbaulehrgänge für Ersthelfer durchgeführt.

Die Aktualisierung der vorhandenen Gefahrenabwehrpläne erfolgte im Jahr 2017 kontinuierlich.



6. Einsatzberichte

10. Januar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Rettung des Fahrers.

Bei einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Mannheimer- und Argenteuiler Straße wurde der Fahrer eines Pkw in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit werden. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.

18. Januar

In den Nachtstunden brannte es gleich an vier Türen des Justizentrums. Nach der Brandbekämpfung mussten die Gebäude belüftet werden, um den Brandrauch aus dem Gebäude zu entfernen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Eine Tür nach der Brandbekämpfung.

2. Februar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Rettung der Beifahrerin.

Drei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall in der Amalienstraße. Ein Pkw war von der Fahrbahn abgekommen und steckte unter einem Balkon fest. Mit hydraulischem Rettungsgerät wurde die Beifahrerin aus dem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben.



5. Februar

Kurz nach 05:00 Uhr kam ein Pkw auf der B 184 in Richtung Zerbst von der Fahrbahn ab und kollidierte mit zwei Bäumen. Für den Fahrer des Pkw kam jede Hilfe zu spät. Er konnte nur noch tot aus seinem Fahrzeug geborgen werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Am Pkw wird die Batterie abgeklemmt.

27. Februar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzfahrzeuge im Dohlenweg.

20.000 Euro Schaden sind beim Brand in einer Küche im Dohlenweg entstanden. Um 02:02 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Der Brand konnte schnell durch den Angriffstrupp gelöscht werden. Die drei Bewohner des Hauses kamen mit dem Verdacht auf eine Rauchgas-intoxikation ins Krankenhaus.

4. März

Vermutlich war Brandstiftung die Ursache für den Brand eines Stromverteilerkastens im Werner-Seelenbinder-Ring. Da bei der Brandbekämpfung noch Strom anlag, wurden die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände eingehalten. An der Fassade entstand ein erheblicher Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle in der Übersicht.



10. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Beginn der Brandbekämpfung.

Um 06:29 Uhr wurde der Brand einer Gartenlaube in der Kühnauer Straße gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Gartenlaube bereits im Vollbrand. Zur Brandbekämpfung wurden zwei Hohlstrahlrohre eingesetzt. An der Gartenlaube entstand Totalschaden.

12. März

Unter Atemschutz musste der Angriffstrupp der Feuerwehr Roßlau bei einem Pkw-Brand in der Magdeburger Straße vorgehen. Es brannte der Motorraum in voller Ausdehnung. Personen kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle kurz nach der Brandbekämpfung.

15. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Unfallstelle in der Übersicht.

Wieder brannte ein Pkw in voller Ausdehnung. In der Sonnenallee stand in den Vormittagsstunden ein Fahrzeug in Brand. Durch die Berufsfeuerwehr wurde zur Brandbekämpfung Druckluftschäum eingesetzt. Der Schaden wird auf 25.000 Euro geschätzt.



30. März

Um 18:39 Uhr wurde ein Wohnungsbrand in der Hohen Straße in Roßlau gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr mussten mehrere Personen über tragbare Leitern aus dem Treppenhaus gerettet werden. 2 Personen kamen mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus. Der Brand wurde im Innenangriff bekämpft. Der Schaden wird auf 20.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der Aufbau der Drehleiter.

31. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der Beginn der Arbeiten.

Durch eine erhöhte Wasserführung in der Mulde kam es zu Ansammlungen von Treibgut an den Brückenpfeilern der Brücke vor der Jonitzer Mühle. Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde von einem Schlauchboot aus das Treibgut entfernt, bevor Schäden entstanden sind.

3. April

Da der Fahrer eines Kleintransporters nicht richtig die Höhe seines Fahrzeuges einschätzen konnte, blieb er unter der Höhenbegrenzung der Auffahrt zum Parkdeck eines Einkaufsmarktes in der Wolfgangstraße stecken. Durch die Feuerwehr wurde der Träger abmontiert und angehoben. Danach konnte der Transporter mit einigen Kratzern seine Fahrt rückwärts fortsetzen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Zur Unterstützung wurde auch ein Gabelstapler eingesetzt.



17. April



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Von den Mülltonnen blieb nur noch Asche über.

In der Saalestraße brannten unter einem Sichtschutz zwei Mülltonnen. Beim Eintreffen der Feuerwehr war von den Mülltonnen nichts mehr zu retten. Die angrenzenden Bereiche wurden mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, ohne Feststellungen. Der Schaden wird auf 6.000 Euro geschätzt.

28. April

Auf der BAB 9 war ein Anhänger mit einem Kajütboot umgestürzt. Personen kamen nicht zu Schaden. Am Anhänger und am Kajütboot entstand erheblicher Sachschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der umgestürzte Anhänger.

12. Mai - Unwetter Teil 1

Das erste große Gewitter im Jahr 2017 zog über die Stadt. Besonders betroffen waren die südlichen Stadtteile. Insgesamt 22 Einsätze mussten die Feuerwehren in den frühen Abendstunden abarbeiten. Hauptsächlich waren es überflutete Straßen und Keller. In der Weststraße brannte, vermutlich durch einen Blitzschlag, ein Schuppen. Hier mussten bei strömendem Regen ca. 300 Meter Schlauchleitung zur Brandbekämpfung verlegt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Überflutete Heidestraße.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Brandbekämpfung beim Schuppenbrand.



15. Mai

3 Pkw kollidierten gegen 07:35 Uhr in der Elisabethstraße. Die Fahrer wurden durch den Rettungsdienst versorgt. Durch die Feuerwehr wurden die Fahrzeugbatterien abgeklemmt und die Einsatzstelle von Motoröl und Trümmern gereinigt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Verunfallten Pkw.

18. Mai



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Ballon an der Decke.

Um 15:01 Uhr löste die Brandmeldeanlage im Hauptbahnhof aus. Die Ursache war schnell gefunden. Ein Luftballon in Form eines Clownfisches hing an der Decke und löste damit den dort befindlichen Linienmelder aus. Mit Belüftungsgeräten versuchte die Feuerwehr, den Ballon zu entfernen.

13. Juni

In den Nachmittagsstunden wurde die Feuerwehr zu einem Bahndammbrand gerufen. Insgesamt standen 800 m² in Flammen. Durch den Brand wurden auch ca. 40 Meter an Signalleitungen der deutschen Bahn beschädigt, was zu einer vorübergehenden Streckenstilllegung führte.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.



22. Juni – Unwetter Teil 2

Zum zweiten Mal wurde die Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2017 von einem Unwetter getroffen. Diesmal betraf es das gesamte Stadtgebiet. Trotz einer personellen Aufstockung der Rettungsleitstelle war es nicht möglich, alle eingehenden Notrufe zeitnah anzunehmen und zu bearbeiten. Durch die Feuerwehren der Stadt wurden im Zusammenhang mit diesem Unwetter 272 Einsätze gefahren. Einige Freiwilligen Feuerwehren waren 30 Stunden im Einsatz.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ein häufiges Bild an diesem Tag, Baum auf Pkw.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Baum auf der B 184 Richtung Zerbst.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Umgestürzter Baum in Roßlau.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Auch Kochstedt blieb nicht verschont.

5. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Stabbrandbombe.

Bei Renovierungsarbeiten in einem Einfamilienhaus in der Feuerbachstraße wurde im Fußboden eine Stabbrandbombe gefunden. Der Fund wurde durch die Feuerwehr gesichert und durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Technischen Polizeiamtes entsorgt.



7. Juli

Auf Grund eines ausgelösten Rauchmelders wurde die Feuerwehr in den Baumgarten nach Mildensee alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um angebranntes Essen handelte. Die Mieterin wurde mit dem Verdacht auf Rauchgasintoxikation an den Rettungsdienst übergeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Kontrolle der Wohnung von außen.

10. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Reinigung der Kreuzung.

Um 11:49 Uhr wurde die Feuerwehr zur Unterstützung der Polizei alarmiert. In einer Kurve brach bei einem Lkw die Halterung der Ladeklappe und die Ladung, Bierkästen, stürzte auf die Fahrbahn. Zur Reinigung kamen neben Schippe und Besen auch die Kehrmaschine und ein Hochdruckreiniger zum Einsatz.

14. Juli

Der Brand von mehreren Abfalltonnen drohte auf eine Garage überzugreifen. Die Brandbekämpfung wurde mit einem Hohlstrahlrohr durchgeführt. Zur Sicherheit wurden aus der Garage zwei Pkw und zwei Motorräder entfernt. Der Schaden wurde auf 5.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle nach der Brandbekämpfung.



5. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Lage beim Eintreffen der Einsatzkräfte.

Um 20:36 Uhr ging in der Rettungsleitstelle die Meldung über einen Laubenbrand in der KGS Eichenbreite ein. Die Feuerwehr konnte den Brand mit zwei Hohlstrahlrohren bekämpfen und eine weitere Brandausbreitung verhindern.

12. August

Gleich zweimal innerhalb von 3 Stunden brannte es im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Wolfgangstraße. In beiden Fällen war es Brandstiftung. Der Verursacher konnte durch die Polizei schnell ermittelt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Brandbekämpfung erfolgte mit Druckluftschäum.

22. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Dieses Fahrzeug hatte sich mehrfach überschlagen.

In den frühen Morgenstunden kam es an einer Kreuzung in der Argenteuiler Straße zu einem Zusammenstoß von zwei Pkw. Ein Pkw überschlug sich dadurch mehrfach. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst und sicherte die Einsatzstelle. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Fahrbahn gereinigt.



23. August

Um 01:52 Uhr ging in der Rettungsleitstelle der Notruf über einen Dachstuhlbrand in der Saarstraße ein. Die Meldung bestätigte sich an der Einsatzstelle. Der Dachstuhl einer Doppelhaushälfte stand in Flammen. Mit vier Hohlstrahlrohren und über zwei Hubrettungsfahrzeuge wurde der Brand von innen und außen bekämpft. Personen kamen nicht zu schaden. Der Sachschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt.



Die Lage beim Eintreffen der ersten Kräfte.



Abschluss der Löscharbeiten.

26. August

4 Verletzte und 50.000 Euro Schaden ist Bilanz eines Brandes im Pflegeheim Amtsmühle in Roßlau. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der gesamte Gebäudekomplex verqualmt. Durch die Feuerwehr wurden 15 Bewohner evakuiert. Zur Unterstützung der Brandbekämpfung wurde eine Überdruckbelüftung eingesetzt.



Rettungsstrups stehen in Bereitschaft.

7. September



Die Rettung aus dem Pkw.

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Elbebrücke ist am frühen Morgen ein Lkw mit einem Pkw zusammengestoßen. Der Fahrer des Pkw wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Der Fahrer des Lkw wurde leicht verletzt. Nach der Rettung wurde durch die Feuerwehr die Unfallstelle beräumt und gereinigt.



19. September

Aus ungeklärter Ursache brannte in der Askanischen Straße ein 20 m³ Großraumcontainer in voller Ausdehnung. Da der Container nur 7 Meter von einem Wohnhaus entfernt stand, drohte das Feuer überzugreifen. Dies konnte durch den Einsatz der Feuerwehr verhindert werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Brandbekämpfung.

5. Oktober – Unwetter Teil 3

Wieder wurde die Stadt Dessau-Roßlau von einem Unwetter getroffen. Auch diesmal betraf es wieder das gesamte Stadtgebiet. Die große Anzahl der eingehenden Notrufe führte auch an diesem Tag zu einer Überlastung der Rettungsleitstelle, obwohl in Auswertung des 22. Juni schon eine maximale Besetzung erfolgte. Die Feuerwehren der Stadt waren bei insgesamt 168 Einsätzen im Zusammenhang mit dem Unwetter gefordert.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Beseitigung eines umgestürzten Baumes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ganze Dächer wurden beschädigt.



9. Oktober



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzfahrzeuge an der Einsatzstelle.

Um 20:30 Uhr ging in der Rettungsleitstelle der Notruf über einen Wohnungsbrand in der Heinz-Röttger-Straße ein. Vor Ort musste die Wohnungstür der betreffenden Wohnung durch die Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden. In der Wohnung befand sich der Mieter, der beim Essen kochen eingeschlafen war. Der Topf wurde durch die Feuerwehr vom Herd genommen und der Mieter ins Freie gebracht.

27. Oktober

In der KGS Neue Straße stand um 18:50 Uhr eine Gartenlaube in Brand. Um die Brandbekämpfung durchzuführen, musste eine Wasserförderung über eine lange Wegstrecke aufgebaut werden. Zur Brandbekämpfung wurden drei Hohlstrahlrohre eingesetzt. Der Schaden beträgt ca. 15.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Lage beim Eintreffen der Feuerwehr.

29. Oktober – Unwetter Teil 4



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Beseitigung eines umgestürzten Baumes.

Und zum vierten Mal im Jahr 2017 zog ein Unwetter über Dessau-Roßlau. Wieder waren alle Feuerwehren der Stadt gefordert, um die Schäden zu beseitigen. Insgesamt 68 Einsätze wurden durch die Feuerwehr abgearbeitet.



6. November

Gegen Mittag kam ein Lkw, beladen mit Flüssigdünger, von der Fahrbahn ab und kippte um. Dadurch sind ca. 8.000 Liter des Flüssigdüngers ausgelaufen. Die noch im Fahrzeug befindlichen 20.000 Liter wurden durch die Feuerwehr in einen anderen Lkw umgepumpt und das Aufrichten des Fahrzeuges unterstützt. Der Einsatz dauerte bis in die Nachtstunden an.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle kurz nach dem Unfall.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Das Aufrichten des Lkw.

6. November



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Angriffstrupp bei der Arbeit.

Um 12:27 Uhr wurde ein Brand in einem leerstehenden Gebäude am Friedensplatz gemeldet. Zur Brandbekämpfung musste ein Trupp unter Atemschutz zum Innenangriff vorgehen. Es brannte im Gebäude abgelagerter Müll. Eine Ursache für den Brand konnte nicht festgestellt werden.

2. Dezember

Am Schloßplatz kam es gegen 16:40 Uhr zu einem Wohnungsbrand. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war eine deutliche Rauchentwicklung zu erkennen. Eine erste Lageerkundung ergab den Brand von zwei übereinanderliegenden Wohnungen. In der unteren Wohnung befand sich noch der Mieter. Dieser konnte durch die Feuerwehr gerettet werden, ist aber kurz darauf im Rettungswagen verstorben. Zur Brandbekämpfung wurden drei Hohlstrahlrohre eingesetzt. Der entstandene Schaden wird auf 150.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Lage zu Beginn des Einsatzes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Eine Kontrolle der Vorderseite des Gebäudes.

23. Dezember

Um 19:46 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Garagenbrand in den Rosenhof alarmiert. In der brennenden Garage stand ein Pkw. Beides stand in Flammen. Durch die Feuerwehr wurde zur Brandbekämpfung ein Hohlstrahlrohr eingesetzt. Eine Ursache konnte nicht festgestellt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die offene Garage.

23. Dezember



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die brennende Laube.

Drei Stunden nach dem Garagenbrand im Rosenhof stand eine Laube in Brand. Auch hier war keine Ursache zu erkennen. Durch die Feuerwehr wurde der Brand mit einem Hohlstrahlrohr abgelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.



7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die 2017 geleistete Arbeit bedanken. Ganz gleich, ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätsdienst, den Betreuungsdienst, den Wasserrettungsdienst, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorge handelt. Alle haben erneut eine große Anzahl an Stunden ehrenamtlich mit Engagement und oft auch unter Zurücksetzung persönlicher Interessen geleistet, um Gefahren für das Leben, die Gesundheit, die Umwelt abzuwenden und das Eigentum anderer zu schützen.